

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Okt .

bvv - bezirksorgan

1985

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



Wir führen alles für Volleyball:

Bälle · Netze · Antennen · Anzeigetafeln
Spielberichtsbögen · Knieschoner · Schuhe
Trikots · Pullis · T-Shirts · Anzüge
Ballreparaturen

***Wir bedrucken und beflochten bei uns,
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.***

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,
Anzüge und Schuhe auf Lager.

Ab sofort führen wir Volleyballartikel von

asics TIGER XX

Loma-Sport

TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40

NÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

ERGEBNIS DURCHSAGE :

Leider funktioniert die Ergebnisdurchsage auch in diesem Jahr bei weitem nicht so wie ich es mir gewünscht hätte. Viel zu oft muß ich wieder die Ergebnisse von den Vereinen selbst abrufen! So geht es aber nun wirklich nicht mehr! In Zukunft werden die Ligen und Klassen von denen die Ergebnisse nicht komplett vorliegen auch nicht von mir an die

Passauer Neue Presse
Straubinger Tagblatt
Landshuter Zeitung

weitergeleitet. Schließlich kann in den aufgeführten Tageszeitungen nichts veröffentlicht werden, wenn ich die komplette Ergebnisse mit Tabelle nicht liefern kann! Die Abteilungsleiter aller Vereine sind daher aufgerufen, das Problem "Ergebnisdurchsage" mit den Mannschaftenverantwortlichen zu lösen.

Roland Senft
Bezirkspressewart

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig	2
Übungsleiterausbildung	3
Beständig ist nur das Unbeständige	4
Niederbayerische Schiedsrichter	5
Termine	6
TSV Deggendorf	7
Hinweise für Wettkampfleiter	9
Ergebnisse Frauen	10
Meisterschaften 86	12
TV Landau	14
TSV Straubing	15
Internat Höchst	16
Volleyball-Stützpunktschule Straubing	18
Minivolleyball	20
Ergebnisse und Tabellen	23
Impressum	24

Nächster Redaktionsschluß: 23. Nov. 1985

wichtig ... wichtig ...

Ergebnisse:	Die Ergebnisse der Allgemeinen Klasse müssen grundsätzlich am Samstag unmittelbar nach Turnierschluß an den Pressewart Roland Senft (0871/76694) durchgegeben werden. Die Ergebnisse der Jugendklasse am Sonntag zwischen 13 und 15 Uhr, in Beiden Fällen mit den richtigen Satzergebnissen.
Jugendspielbetrieb:	Jeder Spieler, der eingesetzt wird, muß vor dem Spieltag beim Staffelleiter gemeldet sein. Wer einen Spieler einsetzt, der nicht gemeldet wurde, wird nach 7.113h mit einem Bußgeld belegt. Der neu eingesetzte Spieler muß in jedem Falle nachgemeldet werden.
Porto:	Bitte beachten Sie, daß 3 Spielberichtsbögen und der Wettkampfleiterbericht DM 1.30 Porto kosten.
Kreisliga N/O Frauen	Mit Genehmigung des Bezirksspielwarts mußten folgende zwei Spiel- tage verlegt werden: 14.12.85 FC/DJK Tiefenbach - TV Osterhofen - TSV Rotthalmünster 18.01.86 FC/DJK Tiefenbach - FC Ruderting
Kreisliga S/O Männer	Auch hier gibt es einen neuen Termin: 15.03.86 FC/DJK Tiefenbach - TSV Griesbach - TSV Obernzell
Kreisliga N/O Männer	Auch hier gibt es einen neuen Termin: 17.11.85 TSV Altenmarkt - TV Osterhofen II - TSV Schönberg III (Spielbeginn: 10.00 Uhr)

ÄNDERUNGEN IM SPIELWESEN (W. Knettel)

POKALRUNDEN:

Qualifikationsturnier Gruppe III Männer:

Da die TG Vilshofen zum vorgesehenen Zeitpunkt keine geeignete Spielhalle zur Verfügung hat, findet dieses Turnier am 09.11.85 in der Dreifachhalle in Passau (Ausrichter DJK Eintr. Patriching) statt. Spielbeginn 10.00 Uhr!

Qualifikationsturnier Gruppe III Frauen:

Dieses Turnier in Griesbach mußte auf Sonntag 08.12.85 verlegt werden. Spielbeginn 10.00 Uhr!

Pokalturnier der männlichen Jugend:

Da trotz Verlängerung des Meldetermins außer den bisherigen 3(!) Vereinen keine weiteren Meldungen eingegangen sind, muß dieses Turnier entfallen.

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG (F-LIZENZ) DES BVV 1985/86

Die Termine für die Grundlehrgänge 85/86 zum Erwerb der Fachübungsleiterlizenz stehen fest. Alle Interessenten werden gebeten, sich schriftlich bis zum

15. November 1985

bei dem Bezirkslehrwart anzumelden, in dessen Bezirk sie die Grundlehrgänge absolvieren wollen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist:

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in Erster Hilfe (16St.)
- Erfahrung in der sportlichen Arbeit und überdurchschnittliches Können in der Sportart Volleyball
- Schiedsrichterlizenz C-Kandidat
- Mitglied in einem Verein des BVV

Die beiden Aufbaulehrgänge (mit abschließender Prüfung) finden im Herbst 1986 in Grünwald statt. Die Bewerber können dazu zwischen mehreren Wochen(end)lehrgängen wählen. Die gesamte Lehrgangsgebühr beträgt DM 350,- und ist nach dem 1. Grundlehrgangswochenende zu überweisen.

Sollte ein Bezirk zu wenige Bewerber haben, werden sie dem Nachbarbezirk zugeteilt. Nach dem Meldeschluß erhalten alle Bewerber eine Einladung mit den notwendigen Informationen zum 1. Grundlehrgang.

Die Termine:

Bezirk	Obb	Ndb	Opf	Ofr
Ort:	Lohhof	Straubing	Amberg	?
GL I:	05./06. 10. 85	23./24. 11.85	11./12. 01. 86	01./02. 02. 86
GL II:	01./02. 02. 86	14./15. 12. 85	25./26. 01. 86	08./09. 02. 86
GL III:	01./02. 03. 86	25./26. 01. 86	15./16. 02. 86	08./09. 03. 86
Lehrwart:	Georg Neudecker	Paul Bauer	Frieda Dobler	Helmut Dörfler
	Fuggerstr. 21	Tulpenstr. 13	Berghangstr. 17	Bahnhofstr. 20 b
	8252 Taufkirchen	8441 Steinach	8490 Cham	8594 Arzberg
	08084/1382	09428/683	09971/4264	09233/3977

Bezirk:	Mfr	Ufr	Sch
Ort:		Kr. Aschaffenburg	Donauw./Sonthofen
GL I:	Zu	11./12. 01. 86	11./12. 01. 86
GL II:	erfragen	25./26. 01. 86	22./23. 02. 86
GL III:	von	15./16. 02. 86	08./09. 03. 86
Lehrwart:	i.V. Helmut Kies	Harald Freund	Hannelore Drechsel
	Lerchenstr. 34	Hauptstr. 21	Ernst-Moritz-Arndt-Str. 12
	8501 Schwaig 1	8771 Korbach	8900 Augsburg
	0911/500170	09391/5927	0821/703427

Für weitere Fragen stehen der Landeslehrwart Christian Kröger und der Pressereferent Lehrwesen Kurt Gebert zur Verfügung.

gez.: Kurt Gebert
BVV-Vizepräsident

BESTÄNDIG IST NUR DAS UNBESTÄNDIGE

Man erinnere sich; Mindestens dreimal jährlich bitten Bezirksfunktionäre (Knettel, Gebert, Senft) die Vereine um ihre Unterstützung für die - um es mal klar auszusprechen - verdammt umfangreiche Arbeit. Etwa 90% aller Vereine tut das Notwendige: Leistung gegen Leistung.

Aber der Teufel steckt nun mal im Detail, d.h. in den restlichen 10%, die entweder überhaupt nichts denken oder glauben, die Funktionäre hätten Zeit genug, hinter allem und jedem herzulaufen, abgesehen davon, daß dies Kosten verursacht, die alle Vereine zu tragen haben. Wägrlich uneigennützig!

Konkret: Es ist noch nicht allzu lange her, daß gewisse Vereine jährlich z.T. Hunderte von Mark an Bußgeldern zu zahlen hatten, weil sie dauernd die selbstverständlichsten Pflichten verletzen. Man denke z.B. nur an Passau, Landau oder Straubing. Heute verhalten sich diese Vereine fast vorbildlich, wie die meisten anderen Vereine auch. Sie schicken ihre Mannschaftslisten komplett an mich, ja manche liefern sogar eine vollständige Liste der Mannschaftsbetreuer, an die wir die nvz schicken sollen. (Dies gilt bes. für Dingolfing und Straubing).

Manche schicken mir auch unaufgefordert Informationen oder Fotos (Deggendorf, Dingolfing, Griesbach, Landau oder Straubing, wie die vorliegende Nummer wieder beweist.

Zur erneuten Information: Ich benötige die Mannschaftslisten nicht, weil sie vorgeschrieben sind, sondern weil

1. nur so eine gezielte Suche und Förderung auch Auswahlspielern möglich ist (daneben geldsparend !)
2. nur hier die Mannschaftsverantwortlichen verbindlich aufgeführt sind, an die ich mich wenden kann und die die nvz erhalten.

Es gibt noch ein paar weitere Gründe, die aber nicht entscheidend sind. Vereine, die also keine oder zu wenige Mannschaftslisten schicken, können deshalb auch keine nvz erhalten.

Wer fast 100% seiner Freizeit dem Bezirk Niederbayern und dem BVV zur Verfügung stellt, kann auch ein minimum an Gegenleistung erwarten.

Kurt Gebert

Bezirkssportwart

Verantwortlicher für die nvz

PS: Es ist schon seltsam, daß ausgerechnet die Vereine schlampfen, die am lautesten mit unqualifizierten Leserbriefen oder Beleidigungen per Telefon agieren.

An die
niederbayerischen Schiedsrichter

Die unten aufgeführten SR haben noch keine Verlängerung beim zuständigen Kreis-SR-Wart eingeholt. Wer bis zum **Samstag, 09. November 1985** sich nicht um eine Verlängerung seines bemüht hat oder sich beim zuständigen Kreis-SR-Wart nicht meldet, verliert seine Lizenz bzw. wird zurückgestuft.

Die Abteilungsleiter werden gebeten, die betreffenden SR ihres Vereines darauf aufmerksam machen.

Name	Vorname	SRst	SRnummer	Saison	R	Verein
Aigner	Carola	C	18755	84/85	S	5
Alabay	Belgin	C-K		84/85	S	99
Anetseder	Gabriele	C	9250	84/85	N	14
Anzinger	Astrid	C-K		84/85	S	43
Baier	Fritz	C	4277	84/85	S	99
Beck	Sybillia	C-K		84/85	S	99
Berger	Claudia	C-K		84/85	S	44
Berger	Werner	C-K		84/85	S	99
Bergmann	Beate	C-K		84/85	S	26
Biller	Rainer	C-K		84/85	S	99
Blaschke	Klaus	C-K		84/85	S	5
Brunner	Karin	C	18758	84/85	S	4
Bäuml	Iris	C-K		84/85	N	14
Czerny	Elke	C-K		84/85	S	47
Dirscherl	Anita	C-K		84/85	S	21
Drechsler	Josef	C-K		84/85	N	34
Eibl	Johann	C	9237	84/85	S	99
Eiglsperger	Hermann	C-K		84/85	S	23
Florin	Marita	C	13853	84/85	S	4
Frank	Bernhard	C-K		84/85	S	21
Frank	Max	C-K		84/85	S	48
Frankenberger	Klaus	C	4248	84/85	N	31
Friedl	Anni	C-K		84/85	S	43
Fröschl	Jürgen	C-K		84/85	N	34
Gahr	Herbert	C	13742	84/85	S	28
Garbareder	Helga	C-K		84/85	N	34
Geiger	Barbara	C	27156	84/85	N	11
Grill	Christine	C	18730	84/85	S	28
Hans	Martin	C	13777	84/85	S	21
Hecht	Claudia	C	18683 ?	84/85	S	9
Heilmeyer	Beatrix	C-K		84/85	S	23
Helfrich	Ludwig	C-K		84/85	N	34
Herrmann	Martin	C-K		84/85	S	7
Hofer	Nicola	C-K		84/85	S	99
Hohenleitner	Claudia	C-K		84/85	S	99
Huber	Christian	C	13738	84/85	S	28
Huber	Helmut	C	24723	84/85	S	21
Kiebler	Anton	C-K		84/85	S	4
Kiebler	Stefan	C	13724	84/85	S	4
Kleinert	Horst	C-K		84/85	N	14
Knöbel	Karsten	C-K		84/85	S	48
Kohlhäufel	Claudia	C	24716	84/85	S	23
Konyk	Mikulas	C-K		84/85	S	99
Kraus	Elisabeth	C	18690	84/85	S	4
Kumpfmüller	Bernhard	C	18702	84/85	S	99
Köberlein	Ute	C-K		84/85	S	18
Köstler	Michael	C-K		84/85	S	18
Lorenz	Walter	C-K		84/85	S	45

Name	Vorname	SRst	SRnummer	Saison	R	Verein
Maier	Alois	C-K		84/85	S	25
Mayer	Martin	C-K		84/85	S	4
Meindl	Ingrid	C-K		84/85	S	43
Meißner	Elvira	C	13759	84/85	S	28
Meißlinger	Robert	C-K		84/85	S	4
Müller	Ralph	C-K		84/85	S	25
Neulinger	Peter	C-K		84/85	N	14
Pufahl	Manfred	C-K		84/85	N	3
Pöschke	Hans-Jürgen	C-K		84/85	N	3
Rapl	Klaus	C-K		84/85	S	99
Riedl	Vinzenz	C	24715	84/85	S	20
Ruhland	Claudia	C-K		84/85	S	26
Russell	Sieglinde	C-K		84/85	S	7
Schieder	Conny	C-K		84/85	S	21
Schmid	Elisabeth	C	18705	84/85	S	99
Schmid	Hans	C	24714	84/85	S	20
Schmideder	Jutta	C-K		84/85	S	26
Schmidt	Ulrike	C-K		84/85	S	53
Schreiner	Michaela	C	13779	84/85	N	14
Schrettenbrunner	Armin	C	24719	84/85	S	18
Schwankl	Martina	C-K		84/85	S	99
Sperling	Petra	C-K		84/85	S	38
Stahl	Christian	C-K		84/85	S	99
Stiersdorfer	Lydia	C	18698	84/85	S	4
Taube	Richard	C-K		84/85	S	25
Thalhammer	Franz	C	18741	84/85	S	53
Thiedemann	Harald	C-K		84/85	S	21
Vogginger	Hans	C	18693	84/85	S	18
Walter	Christian	C-K		84/85	S	99
Walter	Klaus	C-K		84/85	S	4
Watzke	Peter	C-K		84/85	S	99
Weimar	Elisabeth	C-K		84/85	N	14
Weindl	Monika	C	18748	84/85	S	53
Weinfurtnr	Franz	C-K		84/85	S	25
Weinfurtnr	Ludwig	C-K		84/85	S	25
Wolter	Nicole	C	24710	84/85	S	49
Zechmann	Bernd	C	5988	84/85	N	14
Zehentbauer	Günther	C	9255	84/85	S	53
Zeilner	Karl	C-K		84/85	S	7
Zeilner	Stefan	C-K		84/85	S	7
Zell	Rudolf	C-K		84/85	S	99
Zellmer	Liane	C-K		84/85	S	48
Zemsch	Reinhard	C-K		84/85	S	4
Ziegler	Astrid	C-K		84/85	S	21

...termine...termine... termine

- 15. 11. Meldeschluß für die Fachübungsleiterausbildung (s.S. 3)
- 09. 11. Qualifikationsturnier Gr. III Männer in Passau
- 09. 11. 1. Pokalrunde Männer (DVV)
- 07. 12. 1. Pokalrunde Frauen (DVV)
- 08. 12. Qualifikationsturnier Gr. III Frauen in Griesbach
- 01./02. 02. 86 Bayernpokal Jug. B/C in Ingolstadt

Mannschaftsaliste Saison 1985/86

Verein: TSV Deggendorf

Mannschaft: Herren 1

Spielklasse: Bayernliga Männer

Spielhalle: dreifachturnhalle im Schulzentrum (Robert-Koch-Gymnasium), Konrad-Adenauerstr., Deggendorf

Mannschaftsverantwortlicher: Uwe Trabold
Kumpfmühlerstr. 53a
8400 Regensburg

Mannschaftsaliste:

Liebelt, Erik	06.08.1968	Angreifer
Reil, Nagy	30.12.1961	Zuspieler
Steger, Armin	21.06.1960	Zuspieler
Knatl, Hans	21.11.1959	Zuspieler
Hackl, Olaf	03.12.1960	Angreifer
Sadowski, Peter	22.11.1963	Angreifer
Trabold, Uwe	01.07.1960	Angreifer
Mühlbauer, Andreas	11.06.1960	Angreifer
Krauer, Gerhard	25.02.1957	Angreifer
Schwarz, Richard	03.07.1957	Angreifer
Kick, Ulrich	16.11.1959	Angreifer

Trainer: Armin Steger

Saisonziel: besseres Abschneiden als im Vorjahr



Liebe Leser,

Fast alle Welt liest die **niederbayerische volleyball zeitung**. Auch Sie? Wenn nicht, sollten Sie die **nvz** sofort bestellen. Denn

die **nvz** informiert Sie genauestens über

- das Neueste auf Bezirksebene (Ndb)
 - das Neueste auf Landesebene (BVV)
 - das Neueste auf nation. Ebene (DVV)
 - das Neueste auf internationaler Ebene (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, u.a.)
 - Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Termine, Training, Regeln, Lehrgänge, u.a.
 - Fotos Grafiken
 - Anzeigen von Vereinen
 - Humor
 - und vieles mehr
- } mit den aktuellsten Ergebnissen und Tabellen

Füllen Sie bitte den folgenden Bestellschein aus oder schicken Sie mir eine Postkarte (siehe Impressum).

Werbt für die **nvz** !

Bestellschein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung** für ein Kalenderjahr beziehen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto, frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten.. Schriftliche Kündigung ist bis Dezember des auslaufenden Jahres möglich.

Name, Vorname.....

Straße.....

Wohnort

Datum Unterschrift

Hinweise für den Wettkampfleiter einer Überbezirklichen Meisterschaft

1. Der Wettkampfleiter muß gemäß Anlage 2 der VSPO qualifiziert sein.
2. Nur mit Einverständnis des zuständigen Landesspielleiters darf der in der Einladung genannte Wettkampfleiter durch eine andere Person ersetzt werden.
3. Der Wettkampfleiter schreibt die eingeladenen Mannschaften an und schickt ihnen eine Anreisefilfe (Stadtplan o.ä.) und eine Übersicht über mögliche Quartiere.
4. Der Wettkampfleiter setzt sich mit dem zuständigen Bezirksschiedsrichterwart in Verbindung. Er läßt nur Schiedsrichter zu, die die erforderliche Mindestqualifikation gemäß VSPO 5.113 a haben.
5. Der Wettkampfleiter sammelt die Originalspielberichtsbögen, vermerkt auf der Rückseite den Verein, den der 1. Schiedsrichter angehört, und schickt die Bögen, den vollständig ausgefüllten Wettkampfleiterbericht und eine Tabelle, aus der sich die Plazierungen aller beteiligten Mannschaften ergeben, umgehend an die zuständigen Landesspielleiter.
6. Der Wettkampfleiter veranlaßt eine Siegerehrung. Dabei erhält jede Mannschaft eine ordentlich vorbereitete Urkunde mit zwei Unterschriften.
7. Weitere Aufgaben des Wettkampfleiters ergeben sich aus dem Vordruck "Wettkampfleiterbericht" (Vorder- und Rückseite).
8. Verstöße gegen dieses Merkblatt führen dazu, daß der betreffende Verein in der nächsten Zeit bei der Vergabe von Meisterschaften nicht mehr berücksichtigt wird.

Kurt Heindol
BVV-Spielwart

Liebe Freizeitvolleyballer!

Nach dem großartigen Erfolg des 1.Familien-MiniVolleyballturnieres im Bezirk Obb im Nov. 1984 wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein derartiges Turnier austragen. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften mit drei Spielern, die alle Mitglieder einer Familie sein sollen.
z.B. Vater - Mutter - Kind oder Vater - Sohn - Tochter oder Bruder Schwester-Schwager usw.

Das Turnier findet am 20. Nov.1985 (Bußtag) in München-Neuperlach im Schulzentrum an derQuiddestraße statt. Beginn 10.00 Uhr. Auskunft un Anmeldungen:
Siegfried G. Händle, BFS-Wart Obb, Sudetenstr. 49, 8012 Ottobrunn, Tel.: 609 15 56

Der Bezirk würde sich freuen, wenn sich diesmal auch Mannschaften von außerhalb Münchens am Turnier beteiligen würden.

Bitte schickt eine kurze Anmeldung an die o.g. Adresse.

Ihr erhaltet dann umgehend eine schriftliche Ausschreibung, aus der alle wichtigen Daten zu ersehen sind.

Sigi Händle

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.10.85)

TuS Stuttgart - TSV Rudow Berlin	3 : 0
FC Augsburg - Ettlinger SV	3 : 0

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.10.85)

TSV Rudow Berlin - VfL Oythe	1 : 3
IG Rüsselsheim - SG/JDZ Feuerbach	0 : 3
Ettlinger SV - USC Münster	0 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (3) SG/JDZ Feuerbach	1	3:0	2:0
2. (6) USC Münster	1	3:0	2:0
3. (1) TuS Stuttgart	1	3:0	2:0
4. (2) FC Augsburg	1	3:0	2:0
5. (7) VfL Oythe	1	3:1	2:0
6. (4) TSV Vilsbiburg	0	0:0	0:0
7. (5) SV Lohhof	0	0:0	0:0
8. (8) IG Rüsselsheim	1	0:3	0:2
9. (9) TSV Rudow Berlin	2	1:6	0:4
10. (10) Ettlinger SV	2	0:6	0:4

Die Endrundetermine:

19.03.1986	/	22.03.1986	/	26.03.1986
29.03.1986	/	31.03.1986	/	06.04.1986

Termine für die Pokalrunden:

11./12./13. April 1986

2. Bundesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) Orplid Darmstadt	5	15:2	10:0
2. (2) TSV Schindeln	5	13:6	8:2
3. (4) ESV Neuaußing	4	10:5	6:2
4. (5) TuS Ahrweiler	5	12:8	6:4
5. (3) TSG Löhningen	4	7:8	4:4
6. (6) 1. VC Wiesbaden	5	11:9	4:6
7. (8) Saar 05 Saarbrücken	5	9:12	4:6
8. (7) TV Lebach	5	6:10	4:6
9. (10) Eintracht Frankfurt	5	4:14	2:8
10. (9) ISV Moisch	5	2:15	0:10

2. Bundesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (2) VfL Hannover	5	13:4	8:2
2. (1) Post SV Köln	5	13:5	8:2
3. (5) SC Langenhorn	5	12:6	8:2
4. (4) 1. VC Schwerte	5	12:7	8:2
5. (3) TV Hörde	5	12:8	6:4
6. (6) Godesberger IV	5	10:10	6:4
7. (7) VC Essen-Borbeck	5	8:12	4:6
8. (8) TuRa Harksheide	5	5:12	2:8
9. (9) Harburger SC	5	6:15	0:10
10. (10) Teistlar Bochum	5	3:15	0:10

Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (05.10.85)

USC Freiburg - TV Kornwestheim	3 : 2
VfL Brackenheim - TB Erlangen	0 : 3
SGS Amberg - TV Dingolfing	0 : 3
TSV Ottobrunn - SV Lohhof II	3 : 0
SV Esting - FS Amperland München	3 : 0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (12.10.85)

TB Erlangen - SGS Amberg	3 : 1
SV Esting - SV Lohhof II	2 : 3
FS Amperland München - USC Freiburg	3 : 1

13.10.1985:

TV Kornwestheim - VfL Brackenheim	3 : 0
TV Dingolfing - TSV Ottobrunn	1 : 3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (19.10.85)

USC Freiburg - TB Erlangen	0 : 3
SV Lohhof II - SGS Amberg	3 : 0
TSV Ottobrunn - SV Esting	3 : 1
FS Amperland München - TV Kornwestheim	1 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TB Erlangen	3	9:1	6:0
2. (2) TSV Ottobrunn	3	9:2	6:0
3. (3) TV Kornwestheim	3	8:4	4:2
4. (8) SV Lohhof II	3	6:5	4:2
5. (5) TV Dingolfing	2	4:3	2:2
6. (4) SV Esting	3	6:6	2:4
7. (7) FS Amperland München	3	4:7	2:4
8. (6) USC Freiburg	3	4:8	2:4
9. (10) VfL Brackenheim	2	0:6	0:4
10. (9) SGS Amberg	3	1:9	0:6

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd. Dort führt z. Zt. der USC Gießen mit 10:0 Pkt. und 15:6 Sätzen.

Bayernliga Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TV Furth im Wald - TSV Milbertshofen	0 : 3
TV Furth im Wald - Post SV München	0 : 3
TSV Milbertshofen - Post SV München	3 : 2

SV Memmelsdorf - MTV Grundig Fürth	0 : 3
SV Memmelsdorf - ASV Dachau	1 : 3
MTV Grundig Fürth - ASV Dachau	2 : 3

TSV Straubing - TV Weißenburg	3 : 0
TSV Straubing - TSV Friedberg	3 : 0
TV Weißenburg - TSV Friedberg	0 : 3

DJK Regensburg-Nord - DJK Würzburg	2 : 3
DJK Regensburg-Nord - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	3 : 0
DJK Würzburg - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	1 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TSV Milbertshofen - TSV Straubing	1 : 3
TSV Milbertshofen - DJK Würzburg	3 : 1
TSV Straubing - DJK Würzburg	3 : 1

TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Friedberg	3 : 1
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - SV Memmelsdorf	3 : 2
TSV Friedberg - SV Memmelsdorf	0 : 3

Post SV München - ASV Dachau	0 : 3
Post SV München - TV Weidenburg	3 : 1
ASV Dachau - TV Weidenburg	3 : 0

MTV Grundig Fürth - TV Fürth im Wald	1 : 3
MTV Grundig Fürth - DJK Regensburg-Nord	3 : 0
TV Fürth im Wald - DJK Regensburg-Nord	3 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Straubing	4	12:2	8:0
2. (3) ASV Dachau	4	12:3	8:0
3. (2) TSV Milbertshofen	4	10:6	6:2
4. (9) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	4	9:7	6:2
5. (4) MTV Grundig Fürth	4	9:6	4:4
6. (6) Post SV München	4	8:7	4:4
7. (11) TV Fürth im Wald	4	6:8	4:4
8. (5) DJK Regensburg-Nord	4	6:9	2:6
9. (10) SV Memmelsdorf	4	6:9	2:6
10. (8) DJK Würzburg	4	6:11	2:6
11. (7) TSV Friedberg	4	4:9	2:6
12. (12) TV Weidenburg	4	1:12	0:8

Die Baden-Württemberg-Liga ist die Parallelklasse der Bayernliga. Dort führt z. Z. USC Konstanz mit 8:0 Pkt. und 12:3 Sätzen vor TG Teutlingen 6:0 Pkt. und 9:4 Sätzen.

Landesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Gauting	4	12:2	8:0
2. (3) TSV Endorf	4	12:3	8:0
3. (6) TSV Gersthofen	4	11:7	6:2
4. (7) TSV Marktoberdorf	4	11:8	6:2
5. (8) TSV Sonthofen	4	9:8	4:4
6. (2) FC Puchheim	4	9:8	4:4
7. (4) VSC Donauwörth	4	9:10	4:4
8. (5) VfL Buchloe	4	8:9	2:6
9. (9) VfR Jettingen	4	7:11	2:6
10. (11) TSV Unterhaching	4	5:9	2:6
11. (10) WSV Aschau	4	5:11	2:6
12. (12) VfR Garching	4	0:12	0:8

Die Landesliga Süd ist die Parallelklasse der Landesliga Nord.

Landesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Katzwang	4	12:2	8:0
2. (3) TV Großostheim	4	10:3	6:2
3. (8) TR Weiden	4	10:5	6:2
4. (10) IV Kitzling	4	9:5	6:2
5. (4) TG Hühberg	4	9:7	4:4
6. (6) TV Großheubach	4	6:6	4:4
7. (7) VG Hof	4	6:7	4:4

8. (2) TV Sulzbach-R.	4	6:8	4:4
9. (5) TS Bayreuth	4	6:8	4:4
10. (9) IV Hohenstrauß	4	3:10	2:6
11. (12) TV Burgkunstadt	4	4:12	0:8
12. (11) TG Veitshöchheim	4	4:12	0:8

Die Landesliga Nord ist die Parallelklasse der Landesliga Süd.

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (05.10.85)

Vorgezogener Spieltag!	
FC Fürstzell - IV Dingolfing II	0 : 3
FC Fürstzell - TuS Pfarrkirchen	2 : 3
IV Dingolfing II - TuS Pfarrkirchen	1 : 3

(12.10.85)

SV Lohhof III - TSV Deggendorf	0 : 3
SV Lohhof III - VC Passau	2 : 3
TSV Deggendorf - VC Passau	3 : 0

TSV Erding - TSV Niederviehbach	1 : 3
TSV Erding - TG Landshut	0 : 3
TSV Niederviehbach - TG Landshut	1 : 3

SC Freising - ASV-DJK Stubenberg	3 : 1
SC Freising - MTV Rosenheim	3 : 0
ASV-DJK Stubenberg - MTV Rosenheim	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TuS Pfarrkirchen - SV Lohhof III	3 : 0
TuS Pfarrkirchen - TSV Niederviehbach	3 : 1
SV Lohhof III - TSV Niederviehbach	1 : 3

TSV Deggendorf - MTV Rosenheim	3 : 1
TSV Deggendorf - TSV Erding	3 : 0
MTV Rosenheim - TSV Erding	2 : 3

VC Passau - SC Freising	1 : 3
VC Passau - IV Dingolfing II	0 : 3
SC Freising - IV Dingolfing II	2 : 3

ASV-DJK Stubenberg - TG Landshut	0 : 3
ASV-DJK Stubenberg - FC Fürstzell	3 : 1
TG Landshut - FC Fürstzell	3 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Deggendorf	4	12:1	8:0
2. (3) TG Landshut	4	12:2	8:0
3. (4) TuS Pfarrkirchen	4	12:4	8:0
4. (2) SC Freising	4	11:5	6:2
5. (5) IV Dingolfing II	4	10:5	6:2
6. (6) TSV Niederviehbach	4	8:8	4:4
7. (7) MTV Rosenheim	4	6:9	2:6
8. (11) ASV-DJK Stubenberg	4	4:10	2:6
9. (12) TSV Erding	4	4:11	2:6
10. (8) VC Passau	4	4:11	2:6
11. (9) FC Fürstzell	4	4:12	0:8
12. (10) SV Lohhof III	4	3:12	0:8

Meisterschaften 1986

1. Altersklassen

Junioren/Juniorinnen: Geburtsjahrgänge 1965 und jüngere	
Jugend A	1967
Jugend B	1969
Jugend C	1971
Jugend D	1973
Senioren I, Seniorinnen I	1954 und ältere
Senioren II, Seniorinnen II	1948
Senioren III	1938

2. Termine

Altersklasse	Nord- und Südbayerische	Bayerische	Regionale	Deutsche
Junioren	15./16.2.	16.3.	19./20.4	14./15.6.
Juniorinnen	22./23.2.	16.3.	19./20.4.	14./15.6.
männl. Jugend A	01./02.3.	22.3.	26./27.4.	noch unklar
weibl. Jugend A	01./02.3.	22.3.	26./27.4.	noch unklar
männl. Jugend B	15./16.2.	16.3.	12./13.4.	24./25.5.
weibl. Jugend B	22./23.2.	16.3.	12./13.4.	24./25.5.
männl. Jugend C	01./02.3.	22.3.	27.4.	31.5./01.6.
weibl. Jugend C	01./02.3.	22.3.	27.4.	31.5./01.6.
männl. Jugend D	01./02.2.	09.3.	12./13.4.	24./25.5.
weibl. Jugend D	01./02.2.	09.3.	12./13.4.	24./25.5.
Senioren I	01./02.2.	02.3.	19./20.4.	17./18.5.
Seniorinnen I	02.2.	09.3.	19./20.4.	17./18.5.
Senioren II	15./16.2.	16.3.	26./27.4.	17./18.5.
Seniorinnen II	23.2.	16.3.	26./27.4.	17./18.5.
Senioren III	02.2.	09.3.	19./20.4.	17./18.5.

3. Austragungsbezirke und -bereiche

Nordbayerische	Südbayerische	Bayerische	männlich	weiblich
Oberfranken	Oberbayern Ost	Nord	Jugend A	Jugend B
			Junioren	Seniorinnen I
Mittelfranken	Schwaben	Süd	Jugend B	Jugend C
			Sen. I	Seniorinnen II
Unterfranken	Oberbayern West	Nord	Jugend C	Jugend D
			Sen. II	
Oberpfalz	Niederbayern	Süd	Jugend D	Jugend A
			Sen. III	Juniorinnen

4. Gruppenzuordnung

Gruppe I

1. Ofr. 1. Ufr. 2. Mfr. 2. Opf. bzw.

1. ObO. 1. Ndb. 2. ObW. 2. Sch.

Gruppe II

1. Mfr. 1. Opf. 2. Ofr. 2. Ufr. bzw.

1. ObW. 1. Sch. 2. ObO. 2. Ndb.

5. Bewerbungen um Ausrichtung

Bewerbungen um die Ausrichtung einer Nord- oder Südbayerischen oder einer Bayerischen Meisterschaft 1986 der Jugend (A, B, C oder D - männlich oder weiblich) erfolgen an den Landesjugendwart Wolfgang Selle, Hofackerstr. 9, 8501 Schwaig; bei solchen Meisterschaften der Senior(inn)en erfolgen Bewerbungen an den Seniorenspielleiter Lothar Wolf, am Hang 6, 8481 Schirmitz; bei solchen Meisterschaften der Junior(inn)en erfolgen Bewerbungen um Ausrichtung an den Juniorenspielleiter Dr. Karl Schellenberger, Postberg 8, 8450 Amberg. Bewerbungen um die Ausrichtung bayerischer Endrunden im Pokal erfolgen an Landesspielwart Kurt Heinold, Reierweg 7, 8480 Weiden. Für Regionale Meisterschaften aller Art gilt die Zuständigkeit von Regionalspielwart Walter Fleck, Tulpenstr. 11, 7257 Ditzingen 5, für Deutsche Meisterschaften wende man sich an die DVJ.

Es kommen nur schriftliche Bewerbungen in Betracht. Sie müssen folgende Merkmale enthalten:

- genaue Bezeichnung der Meisterschaft (Art, Geschlecht)
 - ausrichtender Verein, verfügbare Halle(n) (vollständige Anschrift)
 - Hallenhöhe, Anzahl der gleichzeitig bespielbaren Felder
 - Anschrift des vorgesehenen Wettkampfleiter, mit Telefon
 - verbindliche Unterschrift, Vereinsstempel
 - vollständige Anschrift des Absenders
 - eine Kopie der Bewerbung erhält der zuständige Bezirksspielwart.
- Bewerbungen sollten dem zuständigen Spielleiter spätestens drei Wochen vor dem Austragungstermin vorliegen. Zum gleichen Termin (drei Wochen vorher) erlischt der Anspruch des vorgesehenen Austragungsbezirks bzw. -bereichs. Wenn überhaupt keine ordentliche Bewerbung vorliegt, muß die betreffende Meisterschaft unter Umständen entfallen. Es kommt dann keine Mannschaft aus dieser Meisterschaft weiter.

Kurt Heinold

TV LANDAU - Regionalliga Süd

Abteilungsleiter:

Walter Busch	Alter	Größe	Beruf
	35	180	Studienrat

Manager

Josef Schätz	Alter	Größe	Beruf
	31		Lehrer

Spielertrainer

Klaus Ecker	Alter	Größe	Beruf
	29.	187	Lehrer

Spieler

Jürgen Archinger	Alter	Größe	Beruf
	21	189	Radio- und Fernseh- sehtechner
Christian Huber	25	192	Dipl. Ing.
Roman Kroiß	26	189	Student
Walter Prechtl	27	196	Schriftsetzer
Markus Schmalhofer	23	188	Student
Hans Vogginger	24	186	Kirchenmaler
Rudi Zauner	22	193	Student

Masseur

Ewald Lehermeier	Alter	Beruf
	36	Masseur

<u>Zugang:</u>	Jürgen Archinger (TG Landshut)
----------------	--------------------------------

<u>Abgang:</u>	Thorsten Ring (TG Landshut)
----------------	-----------------------------

<u>Ziel:</u>	Vorderes Tabellendrittel
--------------	--------------------------



TSV STRAUBING - Bayernliga Frauen

Abteilungsleiter:

Peter Klar

Alter

44

Beruf

Kaufmann

Trainer:

Wolfgang Schellinger

38

Fachlehrer

Rupert Hafner (Co)

27

Angestellter

Spieler:

Sabine Appelt

16

Schülerin

Heike Eisenhut

16

Schülerin

Babett Eisfelder

23

Zahnarthelferin

Michaela Huber

16

Schülerin

Angelika Kohlhäufel

15

Schülerin

Natalie Lankes

16

Schülerin

Birgit Mair

17

Schülerin

Gabi Schellinger

23

Studentin

Heike Schwankl

16

Schülerin

Helga Sting

16

Schülerin

Kerstin Wölfl

18

Schülerin

Zugänge:

H. Eisenhut (Feucht), M. Huber (Gemünden), B. Mair (Haldenwang)

Abgänge:

U. Ach, E. Fedeneder (unbekannt), R. Kohlhäufel, M. Schmidhuber (Laufb. beendet).

Ziel:

Aufstieg



Extra lange Betten für die „Kleinen“



Die Neuen im Internat: (oben) der Trainer Dai Hee Park, die Spieler, die bei ihrer Ankunft von Günter Hamel, Wlodek Mackiewicz und dem DVV-Vize Björn-Christian Stein (hinten von links) begrüßt wurden: Volker Martin, Frank Stuhlmüller, Steffen Schulz sowie (unten von links) Frank Kratzenstein, Klaus Blaschke, Kai Pawlik, Thorsten Tiburtius, Klaus Hermann, Axel Hager, Jörg Schimmelpfennig und Michael Vogel.

Wenn Wlodek Mackiewicz von den Neuen erzählt, dann spricht er liebevoll von seinen „Kleinen“. Da fällt die Tatsache unter den Tisch, daß der „Kleinste“ immerhin schon stolze 1,88 m mißt. Und da wird nur am Rande erwähnt, daß bei den Vorbereitungen zur Aufnahme des zweiten Jahrganges im Höchster Volleyball-Internat neue Betten mit Extralänge nötig waren, um die „Kleinen“ entsprechend zu betten. Probleme, mit denen die „Großen“ auch schon zu kämpfen hatten. Aber man hat in den vergangenen zwei Jahren viel dazugelernt; das Internat zieht eine zufriedenstellende Bilanz, und mit den gemachten Erfahrungen soll dem zweiten

Anzug der Einzugs erleichtert werden. 13 Jugendliche (Jahrgang 69/70) sind in diesen Tagen in das Lehrlingsheim Liederbach eingezogen: vier Auszubildende und neun Schüler.

Als das erste deutsche Ballspielinternat '83 aus der Taufe gehoben wurde, da lastete auf den Verantwortlichen einiger Druck. Die ein Jahr zuvor in München gewonnene Silbermedaille bei der Junioren-EM setzte Maßstäbe. So wurde zwangsläufig für den Internatskader ein erfolgreiches Abschneiden bei der nächsten Junioren-Europameisterschaft im August '86 in Sofia zur Zielsetzung. Man wollte aber nicht nur eine Kaderschmiede für die Junioren-Nationalmann-

Den folg. Beitrag entnehmen wir der dvz 10/85. Wenn Sie sich das Foto der Neuen im Internat Höchst genau ansehen, werden Sie auch Klaus Blaschke vom TV Eggenfelden, der den Sprung nach Höchst geschafft hat.

Zu gegebener Zeit wird die nvz ein Interview mit Klaus führen, um seine neue Umgebung und Erfahrungen kennenzulernen.

schaft aufbauen. DVV-Präsident Roland Mader: „Die Faszination, durch die Volleyball neue Freunde gewinnt, die gibt es nur im Topbereich. Deshalb brauchten wir Nachwuchsspieler, die uns Wege nach unten eröffnen.“

Warum also nicht Jugendliche zusammenziehen, sie zu einem Team zusammenschweißen, damit möglicherweise Leitbilder heranziehen, bzw. die Spieler auf Zukunftsaufgaben als Trainer vorbereiten?

Nun, die Erfolge gaben den Verantwortlichen Recht. Die Handschrift eines Wlodek Mackiewicz und eines Günter Hamel trägt deutliche Züge. In den vergangenen zwei Jahren waren die beiden nicht nur Trainer, sondern Betreuer, Ersatzväter, Kummerkasten, Mülltonne für seelische Probleme und natürlich Freund und Kumpel. Ob's um Sorgen in der Schule oder Ausbildung, oder um Ärger oder Liebeskummer ging, sie mußten stets da sein und waren es auch. Das eigene Familienleben hat zwar gelitten, aber (Mackiewicz) „ich würd's immer wieder machen“.

Wertvolle Unterstützung finden die beiden inzwischen bei ihren Trainerkollegen auf Länderebene. Nach anfänglicher Skepsis und Ablehnung haben diese sich mit dem Projekt angefreundet.

Irlich gab es auch Sorgenkinder und Ausfälle. „Abspringer“ mußten einkalkuliert werden. Einer hielt es nur bis zu den ersten Weihnachtsferien aus; vom zweiten Jahrgang hat sich einer schon nach wenigen Tagen abgemeldet.

Aus Schleswig-Holstein waren für den zweiten Jahrgang vier Talente, die beim mehrtägigen Sichtungslehrgang (verbunden mit volleyballspezifischen und ärztlichen Tests) gut abgeschnitten hatten, in die engere Auswahl gerückt. Aber alle sagten frühzeitig wieder ab. „Bindungen an das Elternhaus und das soziale Umfeld müssen immer respektiert werden“, räumt DVV-Vize Björn-Christian Stein ein, der als Vorsitzender des hessischen Verbandes das Internat praktisch vor der Haustür hat und dem die gesamte Koordination der Internatsarbeit obliegt. Stein: „Außerdem, wenn Bayern und Preußen in Hessen zusammenkommen und dort leben sollen, müssen die erst einmal unter einen Hut gebracht werden.“

In der Schule gab's Leistungsabfälle, problematisch auch die Umstellung vom, in der Woche, zweimaligen Vereins- auf das tägliche Internatstraining. Und schließlich existieren die Ausbildungsverträge der Hoechst Azubis nicht nur auf dem Papier, sondern fordern die Jungen täglich.

Bislang aber standen die Trainer noch nicht vor der unangenehmen Aufgabe, einem Spieler eröffnen zu müssen: „Tut uns leid, Junge, aber wir glauben, Du schaffst es nicht.“

Gerade rechtzeitig vor der Zwischenbilanz gelangen der Nationalmannschaft im Sommer über-

raschende Turnierfolge. Einen 6. Platz in Ungarn sowie zwei Turniersiege in Spanien und beim Vier-Nationen-Turnier im westfälischen Raum gab es für das Team, zu dessen Stammspieler vier Internatler zählen. Es war das erste gemeinsame Auftreten mit Dai Hee Park, der mittlerweile hauptverantwortlich die sportliche Ausbildung im Internat übernommen hat – ein ohne Frage interessantes Amt. Denn die Spielstärke der Mannschaft sucht in der Vergangenheit vergeblich nach einem Äquivalent. Die eigentliche Bewährungsprobe aber steht den



Spielen erst noch bevor. Mader: „Bei der EM '86 geht's rund, dann wird erst wirklich abgerechnet.“

In der Spielzeit 85/86 nimmt das Internat am Spielbetrieb der 2. Liga Süd teil. Für die Konkurrenten mehr als nur ein „Sparringspartner“, zumal die Punkte aus den Spielen gegen die Hoechstler für die übrigen Zweitligisten zählen.

Wie es danach weitergehen soll, da hat der DVV-Präsident ebenfalls konkrete Vorstellungen: „Vielleicht können wir Frankfurt eine starke Bundesliga-Truppe bieten, praktisch als lokale Entschädigung.“

Die hätten die Hessen auch verdient. Dank intensiver Unterstützung des hessischen Verbandes, der Hoechst AG, der Stadt Frankfurt sowie der Landkreise konnte das Internat überhaupt ins Leben gerufen werden. Schwierigkeiten bereitete die Hallenkapazität; es stand keine eigene Spiel- und Trainingsstätte zur Verfügung. Mader hätte es gern gesehen, wenn sich „die hiesigen Politiker hier mehr engagiert hätten. Die können ruhig mal das ‚Oma-Turnen‘ um eine halbe Stunde kürzen.“

Der neue Jahrgang wird es in diesem Punkt nicht viel leichter haben. Die Grobplanung für den Bau einer neuen Halle, in der das Internat einen Part sein eigen nennen kann, steht zwar, und der erste Spatenstich soll noch vor dem Winter erfolgen, aber erst im Frühjahr '88 kann in der neuen Halle der Spielbetrieb aufgenommen werden, dann wiederum rechtzeitig zum 125jährigen Jubiläum des Chemie-Konzerns.

Den „Kleinen“ nützt's wenig, sie starten in der Spielzeit 86/87 in der Regionalliga Süd-West, ein Jahr später in der 2. Liga Süd. Ein Zeitpunkt, zu dem die „Großen“ bereits ihre drei Internatsjahre hinter sich haben. Das waren natürlich auch die Vereinsvertreter der Bundesliga-Szene. Wlodek Mackiewicz: „Da müssen wir stets hellwach sein. Wir haben schon einige Abwerbeversuche hinter uns.“ Auch wenn der Internats-Förderverein sich über ein finanzielles Zubrot nicht beklagen würde, denn er kassiert die Ablösegeelder, verlieren will man keinen der Spieler. Derzeit macht man sich Gedanken, ob möglicherweise eine Sportkompanie der Bundeswehr, z. B. Warendorf, die Truppe auffangen kann, die dann einmal in ferner Zukunft den Stamm einer erfolgreichen Männer-Nationalmannschaft stellen könnte.

Klaus Wegener

NACHWUCHS AN DER VOLLEYBALL-STÜTZPUNKTSCHULE STRAUBING



Unser Foto zeigt die neue Mannschaft: (Stehend v.links): Kerstin Wölfl, Heike Schwankl, Birgit Mair, Michaela Huber, Natalie Lankes, Sabine Appelt, Angelika Kohlhäuf; (Sitzend v.links): Heike Eisenhut, Petra Drechsler, Nina Klöckner, Astrid Rothert, Helga Sting.

Mit dem Schuljahr 1985/86 begann für die Mädchen der Volleyball-Stützpunktschule Straubing die neue Saison. Erfreulich ist die Tatsache, daß vom ersten Jahrgang nur ein einziges Mädchen aufhörte, und dies aus verständlichen Gründen: Sie hat ihre Schule beendet (Realschule). Alle anderen sind in Straubing geblieben und haben sich inzwischen alle dem TSV Straubing angeschlossen und spielen in der 1. Frauenmannschaft bzw. in der A-Jugend.

Auf Grund ihres bekannten Leistungswillens und kosequenten Trainings werden sie auch in dieser Saison in Bayern keine Mannschaft zu fürchten haben.

Neu hinzugekommen sind Petra Drechsler aus Erlangen, Nina Klöckner aus Augsburg und Astrid Rothert aus Hainsacker.(s.Foto)



Dievollständig versammelte "Heim-Mannschaft" zu Beginn des neuen Schuljahres mit dem "Betreuer" Kurt Gebert (sitzend).

MINI-VOLLEYBALL IN BAYERN

im D-Jugend-Bereich

Gespielt wird - soweit nichts anderes festgelegt ist - nach den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV).

Spielfeldmaße

12 m x 6 m.

Die Länge kann je nach Hallengegebenheiten bis auf 10 m verkürzt werden.

Das Spielfeld hat keine Angriffslinie.

Anmerkung: Hinweise zum Anlegen von Spielfeldern siehe Skizze am Ende des Textteils.

Netzhöhen

Jungen: 2,10 m

Mädchen: 2,10 m

Ball

Gewicht 220 g

Umfang: 65 - 67 cm

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus 2 Teilmannschaften (3 Spieler pro Teilmannschaft). Es kann ein Wechselspieler pro Teilmannschaft eingesetzt werden. Die Ergebnisse der beiden Teilmannschaften werden bei jeder Begegnung addiert. Die Spiele einer Teilmannschaft müssen mit 3 Spielern bestritten werden.

Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet; er ist zugleich Anschreiber und führt den Spielberichtsbogen, wenn kein Anschreiber zur Verfügung steht.

Spielbeginn

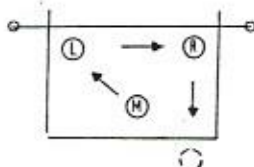
Bei Spielbeginn entscheidet das Los über das Aufschlagrecht bzw. die Wahl der Spielfeldhälfte.

Aufstellung

Es gibt keine Unterteilung in Vorder- und hinterspieler. In der grundauf-

stellung, also im Augenblick des Aufschlages muß in der Annehmenden Mannschaft der linke Spieler links vom mittleren Spieler und der rechte Spieler rechts davon sein. Beim Wechsel in der Rotationsordnung geht der rechte Spieler zum Aufschlag, der linke Spieler wechselt nach rechts und der mittlere wird zum linken Spieler.

Aus taktischen Gründen wird empfohlen, daß sich der mittlere Spieler hinter den beiden anderen befindet.



Aufschlag

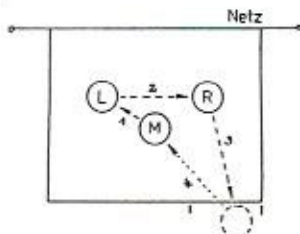
Der Aufschlag wird aus dem Aufschlagraum (Breite 3,00 m) ausgeführt. Wenn hinter der Grundlinie nicht ein Freiraum von mind. 1,50 m ist, darf der Spieler beim Aufschlag das Spielfeld mit einem Bein betreten. Das andere Bein muß außerhalb des Spielfeldes den Boden berühren.

Die Mannschaft verliert das Aufschlagrecht an die gegnerische Mannschaft, wenn sie selbst einen Fehler macht.

Positionswechsel

Bei Erhalt des Aufschlagrechts wechseln die Spieler dieser Mannschaft die Aufstellung:

Der mittlere Spieler wechselt nach links (1), der linke Spieler wechselt nach rechts (2), der rechte Spieler geht zum Aufschlag (3) und nimmt danach die Mittelposition ein (4).



Auswechseln (Spielerwechsel)

Vor Spielbeginn werden die Spieler jeder Teilmannschaft festgelegt und in den Spielberichtsbogen eingetragen. Mit dem ersten Einwechseln in eine Teilmannschaft wird der Auswechselspieler für diesen Spieltag dieser Teilmannschaft zugeordnet und kann - ebenso wie die übrigen Spieler dieser Teilmannschaft nicht mehr in der anderen Teilmannschaft eingesetzt werden. Der Auswechselspieler kann beliebig oft eingesetzt und gegen jeden anderen Spieler ausgewechselt werden.

(Ausnahme: Es ist kein Spielerwechsel möglich für den Spieler, der zum Aufschlag geht). Sollte jedoch eine Teilmannschaft durch Verletzung unvollständig werden, kann ein als Auswechselspieler der anderen Teilmannschaft nominierter Spieler (außerordentlicher Spielerwechsel) die unvollständig gewordene Teilmannschaft vervollständigen.

Spielmodus

Alle Begegnungen werden über 2 Sätze gespielt. Jede Teilmannschaft erhält für jeden gewonnenen Satz einen Punkt, die Punkte der beiden Teilmannschaften werden addiert. Sieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten.

Jede Teilmannschaft einer Mannschaft spielt gegen jede Teilmannschaft der gegnerischen Mannschaft. Jeweils 2 Spiele parallel.

1. Begegnung A1 : B1 und A2 : B2

2. Begegnung A1 : B2 und A2 : B1

Bei Punktgleichstand entscheidet das bessere Ballverhältnis. Liegt auch hier Gleichstand vor, so spielen die Mannschaften A1 gegen B1 und A2 gegen B2 bis zur Entscheidung einen weiteren Satz.

f.d.R.

W. Selle

Hinweise zum Anlegen von Spielfeldern

In einer Normalhalle (24 m × 12 m) können durch Längsteilung 2 Spielfelder angelegt werden, wobei die Seitenlinien des Basketballfeldes als Grundlinien verwendet werden.

Die Längsteilung kann wie folgt vollzogen werden:

- Spielsäule in Hallenmitte, von hier aus **zwei** Netze zu den Hallenschmalseiten spannen, evtl. Spannseil verlängern und Schraubhaken in die Wand

- wenn keine Spielsäule aufzustellen ist: Volleyballnetz für Normalfeld (als Mittelunterstützung) spannen, in der Mitte jeweils ein Netz befestigen und zur Hallenschmalseite spannen
- wenn die Zahl der Netze nicht ausreicht und keine Netze aus einer benachbarten Schule ausgeliehen werden können, kann auch
 - über eine Zauberschnur mit daran befestigten Fähnchen oder
 - über eine Zauberschnur, unter der im Abstand von 20 Zentimetern eine weitere Zauberschnur gespannt ist, gespielt werden

In Mehrfachhallen kann ähnlich verfahren werden.

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West.

10. (10) TSV Feucht	4	5:10	2:6
11. (12) TS Herzogenaurach	4	3:12	0:8
12. (9) SVS Nürnberg	4	3:12	0:8

Die Landesklasse Nord/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Landesklasse Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (3) SV Esting II	4	12:3	8:0
2. (1) TSV Oberstaufer	4	9:4	6:2
3. (2) TV Mering	4	9:5	6:2
4. (4) TSV Forsternried	4	10:6	6:2
5. (7) TSV Starnberg	2	6:1	4:0
6. (10) TSV Obergünzburg	4	9:7	4:4
7. (5) TSV Königsbrunn	4	8:7	4:4
8. (11) TSV Solle	4	4:10	2:6
9. (6) TV Kempten	4	4:11	2:6
10. (9) TSV Waltrudering	2	3:6	0:4
11. (8) TSV/18 München	2	2:6	0:4
12. (12) SV Neuperlach	4	2:12	0:8

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (05.10.85)

TV Eggenfelden - TSV Griesbach	3 : 1
TV Eggenfelden - TSV Vilsbiburg II	0 : 3
TSV Griesbach - TSV Vilsbiburg II	3 : 0

TG Landshut II - TV Mallersdorf	0 : 3
TG Landshut II - TSV Simbach/Inn	2 : 3
TV Mallersdorf - TSV Simbach/Inn	3 : 0

SG Saldenburg - TSV Grafenau	3 : 0
SG Saldenburg - DJK Eintr. Patriching	0 : 3
TSV Grafenau - DJK Eintr. Patriching	1 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (19.10.85)

DJK Eintr. Patriching - TV Eggenfelden	3 : 1
DJK Eintr. Patriching - TG Landshut II	3 : 0
TV Eggenfelden - TG Landshut II	3 : 2

TV Mallersdorf - TSV Griesbach	3 : 0
TV Mallersdorf - SG Saldenburg	3 : 0
TSV Griesbach - SG Saldenburg	3 : 1

TSV Simbach/Inn - TSV Vilsbiburg II	2 : 3
TSV Simbach/Inn - TSV Grafenau	3 : 0
TSV Vilsbiburg II - TSV Grafenau	1 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TV Mallersdorf	4	12:0	8:0
2. (2) DJK Eintr. Patriching	4	12:2	8:0
3. (7) TSV Simbach/Inn	4	8:8	4:4
4. (3) TSV Griesbach	4	7:7	4:4
5. (4) TSV Vilsbiburg II	4	7:8	4:4
6. (6) TV Eggenfelden	4	7:9	4:4
7. (5) SG Saldenburg	4	4:9	2:6
8. (9) TSV Grafenau	4	4:10	2:6
9. (8) TG Landshut II	4	4:12	0:8

Die Bezirksliga Ost Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb. Dort führt z. Zt. der ASV Grassau mit 8:0 Pkt. und 12:2 Sätzen.

Landesklasse Nord/Ost Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) SGS Amberg II	4	12:1	8:0
2. (3) SC Ettmannsdorf	4	12:2	8:0
3. (4) BSV Bayreuth	4	10:5	6:2
4. (12) TS Kronach	4	8:6	4:4
5. (2) VGF Marktredwitz	4	8:7	4:4
6. (11) SVF Regensburg	4	8:8	4:4
7. (5) Post SV Bayreuth	4	7:8	4:4
8. (8) TB Weiden II	4	6:8	4:4
9. (10) TV Bodenwühr	4	5:10	2:6
10. (6) SG Waldetzingen	4	3:10	2:6
11. (7) FC Rieden	4	3:10	2:6
12. (9) TS Lichtenfels	4	5:12	0:8

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (3) DJK Karbach	4	12:1	8:0
2. (1) TSV Ansbach	4	12:1	8:0
3. (4) FT Schweinfurt	4	10:7	6:2
4. (5) VfL Nürnberg	4	8:7	4:4
5. (2) SV Nürnberg-Süd	4	8:7	4:4
6. (7) TV Hilpoltstein	4	7:7	4:4
7. (11) TV Trennfurt	4	7:7	4:4
8. (6) TV/DJK Hammelburg	4	8:9	4:4
9. (8) SGS Erlangen	4	6:9	4:4

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (05.10.85)

SpVgg 62 Straubing - TV Landau/Isar	0 : 3
SpVgg 62 Straubing - TSV Rohr	1 : 3
TV Landau/Isar - TSV Rohr	1 : 3

TSV Straubing II - TSV Velden	3 : 1
TSV Straubing II - ASV Steinach	3 : 2
TSV Velden - ASV Steinach	2 : 3

FC Ergolding - TV Reisbach	3 : 0
FC Ergolding - DJK Leibliling	3 : 0
TV Reisbach - DJK Leibliling	1 : 3

<u>Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (19.10.85)</u>	
TV Landau/Isar - TSV Straubing II	3 : 2
TV Landau/Isar - IV Reisbach	3 : 0
TSV Straubing II - IV Reisbach	3 : 0

TSV Velden - SpVgg 62 Straubing	0 : 3
TSV Velden - FC Ergolding	1 : 3
SpVgg 62 Straubing - FC Ergolding	2 : 3

<u>26.10.85:</u>	
ASV Steinach - DJK Leibliling	3 : 1
ASV Steinach - TSV Rohr	2 : 3
DJK Leibliling - TSV Rohr	0 : 3

<u>Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)</u>			
1. (1) FC Ergolding	4	12:3	8:0
2. (4) TSV Rohr	4	12:4	8:0
3. (2) TV Landau/Isar	4	10:5	6:2
4. (3) TSV Straubing II	4	11:6	6:2
5. (5) ASV Steinach	4	10:9	4:4
6. (7) SpVgg 62 Straubing	4	6:9	2:6
7. (6) DJK Leibliling	4	4:10	2:6
8. (8) TSV Velden	4	4:12	0:8
9. (9) IV Reisbach	4	1:12	0:8

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

<u>Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (05.10.85)</u>	
TSV Plattling - DJK Eintr. Patraching II	3 : 1
TSV Plattling - TSV Waldkirchen	1 : 3
DJK Eintr. Patraching II - TSV Waldkirchen	0 : 3

SV Pocking - IV Viechtach	3 : 2
SV Pocking - TSV Obernzell	3 : 0
IV Viechtach - TSV Obernzell	3 : 0

DJK/FC Tiefenbach - SV Neukirchen v. W.	2 : 3
DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha vorm Wald	3 : 1
SV Neukirchen v. W. - SV Aicha vorm Wald	3 : 0

<u>Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (19.10.85)</u>	
DJK Eintr. Patraching II - SV Pocking	0 : 3
DJK Eintr. Patraching II - SV Neukirchen v. W.	1 : 3
SV Pocking - SV Neukirchen v. W.	3 : 0

TV Viechtach - TSV Plattling	3 : 0
TV Viechtach - DJK/FC Tiefenbach	3 : 2
TSV Plattling - DJK/FC Tiefenbach	0 : 3

TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald	3 : 1
TSV Obernzell - TSV Waldkirchen	0 : 3
SV Aicha vorm Wald - TSV Waldkirchen	2 : 3

<u>Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)</u>			
1. (3) SV Pocking	4	12:2	8:0
2. (1) TSV Waldkirchen	4	12:3	8:0
3. (4) IV Viechtach	4	11:5	6:2
4. (2) SV Neukirchen v. W.	4	9:6	6:2
5. (5) DJK/FC Tiefenbach	4	10:7	4:4
6. (6) TSV Plattling	4	4:10	2:6
7. (9) TSV Obernzell	4	3:10	2:6
8. (8) SV Aicha vorm Wald	4	4:12	0:8
9. (7) DJK Eintr. Patraching II	4	2:12	0:8

Kreisliga Süd/West Frauen

<u>Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.10.85)</u>	
TSV Simbach/Inn III - TSV Simbach/Inn II	0 : 3
TSV Rottenburg/Laab - FC Straßkirchen	3 : 1
TV Dingolfing III - TSV Vilsbiburg III	1 : 3

<u>Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)</u>			
1. (0) TSV Simbach/Inn II	1	3:0	2:0
2. (0) TSV Vilsbiburg III	1	3:1	2:0
3. (0) TSV Rottenburg/Laab	1	3:1	2:0
4. (0) FC Straßkirchen	1	1:3	0:2
5. (0) TV Dingolfing III	1	1:3	0:2
6. (0) TSV Simbach/Inn III	1	0:3	0:2

Kreisliga Nord/Ost Frauen

<u>Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.10.85)</u>	
FC Ruderting - DJK/FC Tiefenbach II	2 : 3
TV Hauzenberg - TSV Rothalmünster	3 : 1
TSV Schönberg - IV Osterhofen	3 : 0

<u>Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)</u>			
1. (0) TSV Schönberg	1	3:0	2:0
2. (0) TV Hauzenberg	1	3:1	2:0
3. (0) DJK/FC Tiefenbach II	1	3:2	2:0
4. (0) FC Ruderting	1	2:3	0:2
5. (0) TSV Rothalmünster	1	1:3	0:2
6. (0) IV Osterhofen	1	0:3	0:2

klassen
 Vom Landespokal der Frauen können keine Ergebnisse geliefert werden, da alle ausrichtende Vereine nur spärliche oder überhaupt keine Ergebnisse geliefert hatten.

A-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. ADie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

TV Dingolfing - TV Viechtach	0 : 3
TV Dingolfing - TSV Straubing	0 : 3
TV Viechtach - TSV Straubing	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (27.10.85)

TV Viechtach - TSV Straubing	0 : 3
TV Viechtach - TV Dingolfing	3 : 0
TSV Straubing - TV Dingolfing	3 : 0

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TSV Straubing	4	12:0	8:0
2. (2) TV Viechtach	4	6:6	4:4
3. (3) TV Dingolfing	4	0:12	0:8

A-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. BDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

TG Vilshofen - TSV Schönberg	0 : 2
TSV Deggendorf - DJK-SSV Innernzell	2 : 0
TG Vilshofen - TSV Deggendorf	0 : 2
TSV Schönberg - DJK-SSV Innernzell	2 : 0
TG Vilshofen - DJK-SSV Innernzell	1 : 2
TSV Schönberg - TSV Deggendorf	0 : 2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (13.10.85)

TSV Schönberg - DJK-SSV Innernzell	2 : 0
TSV Deggendorf - TG Vilshofen	2 : 0
TSV Schönberg - TSV Deggendorf	0 : 2
DJK-SSV Innernzell - TG Vilshofen	0 : 2
TSV Schönberg - TG Vilshofen	2 : 0
DJK-SSV Innernzell - TSV Deggendorf	0 : 2

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Deggendorf	6	12:0	12:0
2. (2) TSV Schönberg	6	8:4	8:4
3. (4) TG Vilshofen	6	3:10	2:10
4. (3) DJK-SSV Innernzell	6	2:11	2:10

Bußgeld: TG Vilshofen laut 7.113 a + h

A-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. CDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

ASV-DJK Stubenberg - FC Fürstentzell	3 : 0
ASV-DJK Stubenberg - TSV Griesbach	3 : 0
FC Fürstentzell - TSV Griesbach	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages:

FC Fürstentzell - TSV Griesbach	3 : 0
FC Fürstentzell - ASV-DJK Stubenberg	2 : 3
TSV Griesbach - ASV-DJK Stubenberg	1 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) ASV-DJK Stubenberg	4	12:3	8:0
2. (3) FC Fürstentzell	4	5:9	2:6
3. (2) TSV Griesbach	4	4:9	2:6

A-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. DDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

VC Passau - SV Hutthurm	0 : 2
DJK Haselbach - TV Hauzenberg	1 : 2
VC Passau - DJK Haselbach	2 : 0
SV Hutthurm - TV Hauzenberg	1 : 2
VC Passau - TV Hauzenberg	2 : 0
SV Hutthurm - DJK Haselbach	2 : 0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (27.10.85)

SV Hutthurm - DJK Haselbach	2 : 1
TV Hauzenberg - VC Passau	2 : 0
SV Hutthurm - TV Hauzenberg	0 : 2
DJK Haselbach - VC Passau	0 : 2
SV Hutthurm - VC Passau	0 : 2
DJK Haselbach - TV Hauzenberg	0 : 2

1. (3) TV Hauzenberg	6	10:4	10:2
2. (2) VC Passau	6	8:4	8:4
3. (1) SV Hutthurm	6	7:7	6:6
4. (4) DJK Haselbach	6	2:12	0:12

Gruppeneinteilung für die Zwischenrunde:

Gruppe I:

TSV Straubing, TSV Deggendorf, FC Fürstentzell, VC Passau

Gruppe II:

TV Viechtach, TSV Schönberg, ASV-DJK Stubenberg, TV Hauzenberg

Gruppe III: (Trostrunde)

TV Dingolfing, TG Vilshofen, DJK Haselbach

Gruppe IV: (Trostrunde)

DJK-SSV Innernzell, TSV Griesbach, SV Hutthurm

B-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. ADie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

TSV Straubing - DJK Leibliffing	3 : 0
TSV Straubing - TV Dingolfing	3 : 0
DJK Leibliffing - TV Dingolfing	2 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (27.10.85)

TV Dingolfing - TSV Straubing	0 : 3
TV Dingolfing - DJK Leibliffing	3 : 0
TSV Straubing - DJK Leibliffing	3 : 0

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TSV Straubing	4	12:0	8:0
2. (2) TV Dingolfing	4	6:8	4:4
3. (3) DJK Leibliffing	4	2:12	0:8

Bußgeld: DJK Leibliffing laut 7.113 a

B-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. BDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

TSV Niederviehbach - TG Landshut	0 : 3
TSV Niederviehbach - TSV Vilsbiburg	0 : 3
TG Landshut - TSV Vilsbiburg	3 : 0

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (27.10.85)

TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach	3 : 0
TSV Vilsbiburg - TG Landshut	0 : 3
TSV Niederviehbach - TG Landshut	0 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TG Landshut	4	12:0	8:0
2. (2) TSV Vilsbiburg	4	6:6	4:4
3. (3) TSV Niederviehbach	4	0:12	0:8

B-Jgd.-weiblich Vorrunde Grp. CDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

TV Landau/Isar - TuS Pfarrkirchen	0 : 3
TV Landau/Isar - DJK/FC Tiefenbach	0 : 3
TuS Pfarrkirchen - DJK/FC Tiefenbach	3 : 0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (27.10.85)

DJK/FC Tiefenbach - TV Landau/Isar	3 : 0
DJK/FC Tiefenbach - TuS Pfarrkirchen	1 : 3
TV Landau/Isar - TuS Pfarrkirchen	0 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TuS Pfarrkirchen	4	12:1	8:0
2. (2) DJK/FC Tiefenbach	4	7:6	4:4
3. (3) TV Landau/Isar	4	0:12	0:8

Gruppeneinteilung für die Zwischenrunde:Gruppe I:

TSV Straubing, TSV Vilsbiburg, TuS Pfarrkirchen

Gruppe II:

TV Dingolfing, TG Landshut, DJK/FC Tiefenbach

Gruppe III: (Trostrunde)

DJK Leiblitz, TSV Niederviehbach, TV Landau/Isar

C-Jugend weiblichDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.85)

TSV Deggendorf - TSV Straubing	0 : 3
TSV Deggendorf - TSV Griesbach	3 : 0
TSV Straubing - TSV Griesbach	3 : 0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (27.10.85)

TSV Vilsbiburg - TSV Simbach/Inn	3 : 0
TSV Vilsbiburg - TSV Griesbach	3 : 0
TSV Simbach/Inn - TSV Griesbach	3 : 0

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (3) TSV Vilsbiburg	2	6:0	4:0
2. (1) TSV Straubing	2	6:0	4:0
3. (4) TSV Simbach/Inn	2	3:3	2:2

4. (2) TSV Deggendorf	2	3:3	2:2
5. (5) TSV Griesbach	4	0:12	0:8

D-Jugend weiblichDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.85)

TSV Griesbach - TSV Niederviehbach	2 : 6
TSV Griesbach - TSV Schönberg	2 : 6
TSV Niederviehbach - TSV Schönberg	3 : 5

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (27.10.85)

TSV Straubing - TSV Schönberg	6 : 0
TSV Straubing - TSV Niederviehbach	6 : 0
TSV Schönberg - TSV Niederviehbach	5 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TSV Schönberg	4	16:12	6:2
2. (3) TSV Straubing	2	12:0	4:0
3. (2) TSV Niederviehbach	4	10:18	2:6
4. (4) TSV Griesbach	2	4:12	0:4

1. Bundesliga MännerDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (28.09.85)

VfB Friedrichshafen - VfB Paderborn	0 : 3
MV Cella - Fortuna Bonn	3 : 2

29.09.1985:

USC Gießen - Hamburger SV	2 : 3
TSV Bayer 04 Leverkusen - ASV Dachau	3 : 1
TSV 1860 München - VdS Berlin	3 : 2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (05.10.85)

VfB Paderborn - USC Gießen	1 : 3
ASV Dachau - VfB Friedrichshafen	3 : 0
Fortuna Bonn - TSV 1860 München	3 : 1
VdS Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen	3 : 1

06.10.1985:

Hamburger SV - MV Cella	3 : 0
-------------------------	-------

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (11.10.85)

TSV 1860 München - VfB Paderborn	1 : 3
----------------------------------	-------

12.10.1985:

VfB Friedrichshafen - VdS Berlin	1 : 3
MV Cella - USC Gießen	3 : 1
Fortuna Bonn - ASV Dachau	1 : 3

13.10.1985:

TSV Bayer 04 Leverkusen - Hamburger SV	1 : 3
--	-------

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (19.10.85)

Hamburger SV - VfB Friedrichshafen	3 : 1
VfB Paderborn - Fortuna Bonn	3 : 0
VdS Berlin - MV Cella	3 : 0

20.10.1985:

USC Gießen - TSV Bayer 04 Leverkusen	3 : 2
ASV Dachau - TSV 1860 München	2 : 3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (26.10.85)

VfB Paderborn - VfS Berlin	3 : 1
ASV Dachau - USC Gießen	3 : 1
VfB Friedrichshafen - TSV Bayer 04 Leverkusen	3 : 1
Fortuna Bonn - Hamburger SV	1 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) Hamburger SV	5	15:5	10:0
2. (2) VfB Paderborn	5	13:5	8:2
3. (4) ASV Dachau	5	12:8	6:4
4. (3) VfS Berlin	5	12:8	6:4
5. (6) TSV 1860 München	4	8:10	4:4
6. (7) VfV Celle	4	6:9	4:4
7. (5) USC Gießen	5	10:12	4:6
8. (8) TSV Bayer 04 Leverkusen	5	8:13	2:8
9. (9) Fortuna Bonn	5	7:13	2:8
10. (10) VfB Friedrichshafen	5	5:13	2:8

Die Endrundetermine:

19.03.1986	/	22.03.1986	/	26.03.1986
29.03.1986	/	31.03.1986	/	02.04.1986

Termine für die Pokalrunde: (1. Bundesliga Männer)

04./05./06. April 1986

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (28.09.85)

FIM Schwabing - TSV Ottobrunn	2 : 3
IV Saarwellingen - SSG Eitzbach	1 : 3
IV Aschaffenburg - Orplid Frankfurt	1 : 3
Orplid Darmstadt - VC Passau	3 : 1
VfL Sindelfingen - TuS Kriftel	2 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (05.10.85)

TSV Ottobrunn - IV Saarwellingen	3 : 0
SSG Eitzbach - IV Aschaffenburg	3 : 1
Orplid Frankfurt - Orplid Darmstadt	3 : 1
TuS Kriftel - FIM Schwabing	0 : 3

06.10.1985:

VC Passau - VfL Sindelfingen	3 : 1
SSG Eitzbach - FIM Schwabing	3 : 1

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (12.10.85)

IV Aschaffenburg - TSV Ottobrunn	2 : 3
Orplid Darmstadt - SSG Eitzbach	3 : 1
VfL Sindelfingen - Orplid Frankfurt	3 : 2
FIM Schwabing - VC Passau	3 : 1
IV Saarwellingen - TuS Kriftel	2 : 3

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:

16.10.1985:	
Internat Hoechst - SSG Eitzbach	0 : 3

19.10.1985:

TSV Ottobrunn - Orplid Darmstadt	3 : 0
TuS Kriftel - VC Passau	3 : 0
IV Aschaffenburg - IV Saarwellingen	1 : 3

20.10.1985:

FIM Schwabing - Orplid Darmstadt	3 : 1
Orplid Frankfurt - VC Passau	3 : 0

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (26.10.85)

TuS Kriftel - SSG Eitzbach	0 : 3
IV Saarwellingen - Orplid Frankfurt	0 : 3
VC Passau - IV Aschaffenburg	3 : 0
FIM Schwabing - Internat Hoechst	3 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (3) SSG Eitzbach	6	16:6	10:2
2. (1) TSV Ottobrunn	4	12:4	8:0
3. (2) Orplid Frankfurt	5	14:5	8:2
4. (5) FIM Schwabing	6	15:9	8:4
5. (4) TuS Kriftel	5	9:10	6:4
6. (6) Orplid Darmstadt	5	8:11	4:6
7. (9) VC Passau	6	8:13	4:8
8. (7) VfL Sindelfingen	3	6:8	2:4
9. (8) IV Saarwellingen	5	6:13	2:8
10. (11) Internat Hoechst	2	1:6	0:4
11. (10) IV Aschaffenburg	5	5:15	0:10

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (05.10.85)

USC Freiburg - DJK/SB München	3 : 1
ESC Mannheim - SSV Ulm	3 : 0
ASV Neumarkt - SV Memmelsdorf	3 : 0
TV Landau/Isar - IV/DJK Hammelburg	3 : 0
SV Fellbach - VGF Marktreidwitz	0 : 3
DJK Schwäbisch Gmünd - TB Weiden	3 : 2

06.10.1985:

USC Freiburg - SSV Ulm	3 : 1
ESC Mannheim - DJK/SB München	3 : 0
ASV Neumarkt - IV/DJK Hammelburg	2 : 3
TV Landau/Isar - SV Memmelsdorf	3 : 2
SV Fellbach - TB Weiden	3 : 0
DJK Schwäbisch Gmünd - VGF Marktreidwitz	3 : 2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (12.10.85)

VGF Marktreidwitz - USC Freiburg	3 : 0
TB Weiden - ESC Mannheim	0 : 3
DJK/SB München - SV Memmelsdorf	3 : 2
SSV Ulm - IV/DJK Hammelburg	3 : 0
SV Fellbach - ASV Neumarkt	3 : 1
DJK Schwäbisch Gmünd - IV Landau/Isar	3 : 0

5.10.1985:

VGF Marktreidwitz - ESC Mannheim	3 : 1
TB Weiden - USC Freiburg	1 : 3
DJK/SB München - IV/DJK Hammelburg	3 : 1
SSV Ulm - SV Memmelsdorf	3 : 2
SV Fellbach - TV Landau/Isar	3 : 2
DJK Schwäbisch Gmünd - ASV Neumarkt	3 : 1

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (26.10.85)

USC Freiburg - SV Fellbach	3 : 0
ESC Mannheim - DJK Schwäbisch Gmünd	3 : 1
SV Memmelsdorf - VGF Marktreidwitz	2 : 3
TV/DJK Hammelburg - TB Weiden	3 : 2
DJK/SB München - ASV Neumarkt	1 : 3
SSV Ulm - TV Landau/Isar	1 : 3

27.10.1985:

USC Freiburg - DJK Schwäbisch Gmünd	3 : 1
ESC Mannheim - SV Fellbach	3 : 2
TV/DJK Hammelburg - VGF Marktreidwitz	0 : 3
DJK/SB München - TV Landau/Isar	3 : 1
SSV Ulm - ASV Neumarkt	2 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (3) VGF Marktreidwitz	6	17:6	10:2
2. (2) ESC Mannheim	6	16:6	10:2
3. (5) USC Freiburg	6	15:7	10:2
4. (1) DJK Schwäbisch Gmünd	6	14:11	8:4
5. (9) ASV Neumarkt	6	13:12	6:6
6. (6) TV Landau/Isar	6	12:12	6:6
7. (4) SV Fellbach	6	11:12	6:6
8. (8) DJK/SB München	6	11:13	6:6
9. (7) SSV Ulm	6	10:14	4:8
10. (10) TV/DJK Hammelburg	6	7:16	4:8
11. (11) SV Memmelsdorf	5	8:15	0:10
12. (12) TB Weiden	5	5:15	0:10

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd. Dort führt z. Z. der TV Biedenkopf mit 10:0 Pkt. und 15:4 Sätzen vor KSV Hessen Kassel mit 10:0 Pkt. und 15:5 Sätzen.

Bayernliga MännerDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TV Ochsenfurt - TV Ingolstadt	3 : 2
TG Schweinfurt - TSV Friedberg	3 : 1
TSV Kareth-Lappersdorf - FS Amperland München	3 : 0
DJK Taufkirchen - SCG Hollfeld	3 : 0
SG Eltmann - TSV Deggendorf	3 : 2
SV Schwaig - TG Landshut	3 : 1

13.10.1985:

TV Ochsenfurt - TSV Friedberg	3 : 0
TG Schweinfurt - TV Ingolstadt	1 : 3
FS Amperland München - SCG Hollfeld	3 : 2
DJK Taufkirchen - TSV Kareth-Lappersdorf	2 : 3
SV Schwaig - TSV Deggendorf	3 : 0
SG Eltmann - TG Landshut	2 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (19.10.85)

SCG Hollfeld - TSV Kareth-Lappersdorf	0 : 3
SG Eltmann - SV Schwaig	0 : 3
TV Ingolstadt - TSV Friedberg	1 : 3
TG Landshut - TSV Deggendorf	3 : 2

20.10.1985:

TV Ochsenfurt - TG Schweinfurt	3 : 1
--------------------------------	-------

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (26.10.85)

TSV Deggendorf - TV Ochsenfurt	0 : 3
TG Landshut - TG Schweinfurt	2 : 3
TSV Kareth-Lappersdorf - SG Eltmann	3 : 0
SCG Hollfeld - SV Schwaig	0 : 3
FS Amperland München - TSV Friedberg	2 : 3
DJK Taufkirchen - TV Ingolstadt	3 : 1

27.10.1985:

TSV Deggendorf - TG Schweinfurt	3 : 2
TG Landshut - TV Ochsenfurt	1 : 3
TSV Kareth-Lappersdorf - SV Schwaig	0 : 3
SCG Hollfeld - SG Eltmann	3 : 1
FS Amperland München - TV Ingolstadt	1 : 3
TSV Friedberg - DJK Taufkirchen	2 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) SV Schwaig	5	15:1	10:0
2. (3) TV Ochsenfurt	5	15:4	10:0
3. (2) TSV Kareth-Lappersdorf	5	12:5	8:2
4. (5) DJK Taufkirchen	4	11:6	6:2
5. (7) TV Ingolstadt	5	10:11	4:6
6. (8) TG Schweinfurt	5	10:12	4:6
7. (4) TG Landshut	5	10:13	4:6
8. (10) TSV Friedberg	5	9:12	4:6
9. (6) FS Amperland München	4	6:11	2:6
10. (11) TSV Deggendorf	5	7:14	2:8
11. (9) SG Eltmann	5	6:14	2:8
12. (12) SCG Hollfeld	5	5:13	2:8

Die Baden-Württemberg-Liga ist die Parallelklasse der Bayernliga. Dort führt z. Zt. SG/J02 Feuerbach mit 8:0 Pkt. und 12:3 Sätzen vor USC Heidelberg und TuS Dornersheim mit je 8:0 Punkten und 12:5 Sätzen.

Landesliga Süd MännerDie aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) ASV Dachau II	4	12:0	8:0
2. (2) TSV Otterbrunn II	4	12:3	8:0
3. (5) TSV Soln	4	10:5	6:2
4. (3) TSV Erding	2	6:1	4:0
5. (6) SV Esting	4	10:8	4:4
6. (8) TSV Hohenbr.-Kiemerig.	4	7:8	4:4
7. (4) TSV Grafing	4	8:10	4:4
8. (7) SV Lohhof	2	3:4	2:2
9. (9) TSV Starnberg	4	7:10	2:6
10. (10) TG V. Augsburg	2	2:6	0:4
11. (12) SC Freising	4	1:12	0:8
12. (11) VSC Donauwörth	4	1:12	0:8

Der SV Lohhof hielt es nicht für nötig an den Pressebeauftragten, Georg Roth, eine Ergebnismeldung vorzunehmen.

Vom Landesklassenpokal der Männer können keine Ergebnisse geliefert werden, da alle Vereine nur spärliche oder überhaupt keine Ergebnisse gemeldet hatten.

Landesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TV Vohenstrauß	4	12:1	8:0
2. (4) ISV Katzwang	4	12:5	8:0
3. (2) IB Erlangen	4	11:5	6:2
4. (5) DJK Würzburg	4	11:6	6:2
5. (7) MTV Grundig Fürth	4	9:5	6:2
6. (3) TSV Parsberg	4	9:5	6:2
7. (8) TSV Grub am Forst	4	9:9	4:4
8. (6) IBV Wildenheid	4	5:9	2:6
9. (12) VfL Nürnberg	4	3:10	2:6
10. (9) TV/DJK Hammelburg II	4	6:12	0:8
11. (10) TV Sulzbach-R.	4	2:12	0:8
12. (11) SpVgg Jahn Forchheim	4	2:12	0:8

Landesklasse Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TuS Bad Aibling - TSV Vilsbiburg	0 : 3
TuS Bad Aibling - TSV Taufkirchen/Vils	1 : 3
TSV Vilsbiburg - TSV Taufkirchen/Vils	1 : 3

SV Lohhof II - VfR Garching	1 : 3
SV Lohhof II - TSV Niederviehbach	3 : 0
VfR Garching - TSV Niederviehbach	3 : 0

VC Passau II - TV Hauzenberg	0 : 3
VC Passau II - MTV Rosenheim	1 : 3
IV Hauzenberg - MTV Rosenheim	3 : 2

TSV Neuried - TG Landshut II	3 : 0
TSV Neuried - TSV Simbach/Inn	3 : 1
TG Landshut II - TSV Simbach/Inn	3 : 1

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TSV Taufkirchen/Vils - TG Landshut II	3 : 0
TSV Taufkirchen/Vils - VC Passau II	3 : 2
TG Landshut II - VC Passau II	2 : 3

TSV Niederviehbach - TSV Neuried	0 : 3
TSV Niederviehbach - TuS Bad Aibling	1 : 3
TSV Neuried - TuS Bad Aibling	3 : 1

MTV Rosenheim - VfR Garching	3 : 0
MTV Rosenheim - TSV Simbach/Inn	3 : 2
VfR Garching - TSV Simbach/Inn	3 : 0

IV Hauzenberg - TSV Vilsbiburg	2 : 3
IV Hauzenberg - SV Lohhof II	3 : 2
TSV Vilsbiburg - SV Lohhof II	3 : 0

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Neuried	4	12:2	8:0
2. (4) TSV Taufkirchen/Vils	4	12:4	8:0
3. (2) VfR Garching	4	9:4	6:2
4. (7) MTV Rosenheim	4	11:6	6:2
5. (3) TV Hauzenberg	4	11:7	6:2
6. (5) TuS Bad Aibling	4	8:7	4:4
7. (11) TSV Vilsbiburg	4	7:8	4:4

8. (6) SV Lohhof II	4	6:9	2:6
9. (10) VC Passau II	4	6:11	2:6
10. (8) TG Landshut II	4	5:10	2:6
11. (9) TSV Simbach/Inn	4	4:12	0:8
12. (12) TSV Niederviehbach	4	1:12	0:8

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West.

Landesklasse Süd/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Ober Günzburg I	4	12:4	8:0
2. (3) FC Puchheim	4	12:5	8:0
3. (7) TSV Weilheim	4	10:4	6:2
4. (2) TSV Königsbrunn	4	10:4	6:2
5. (4) PSV Ingolstadt	4	10:7	6:2
6. (9) TSV Ober Günzburg II	4	9:7	4:4
7. (6) TSV Göggingen	4	7:7	4:4
8. (8) TSV Friedberg II	4	7:8	4:4
9. (5) DJK Kaufbeuren	4	6:9	2:6
10. (11) TuS Geretsried	4	4:12	0:8
11. (10) TV Bad Tölz	4	4:12	0:8
12. (12) TSV Sonthofen	4	0:12	0:8

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Nord/Ost Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (2) TS Lichtenfels	4	12:2	8:0
2. (4) TV Bodensöhr	4	12:5	8:0
3. (1) DJK Neustadt	4	11:4	6:2
4. (3) TS Kronach	4	11:5	6:2
5. (6) VGF Marktredwitz II	4	8:6	4:4
6. (7) TS Bayreuth	4	8:6	4:4
7. (9) SV Memmelsdorf II	4	7:9	4:4
8. (10) DJK Regensburg-Nord	4	7:9	4:4
9. (5) VC/TuS Hirschau	4	5:9	2:6
10. (8) FC Nurnburg	4	4:9	2:6
11. (12) SV Frensdorf	4	2:12	0:8
12. (11) SV Hahnbach	4	1:12	0:8

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (1) TSV Eibelsstadt	4	12:3	8:0
2. (3) TV Trennfurt	4	12:5	8:0
3. (2) TV Mönningen	4	10:5	6:2
4. (4) DJK Schweinfurt II	4	11:7	6:2
5. (7) ASV Neumarkt II	4	10:7	6:2
6. (6) VfL Niederwerrn	4	9:7	4:4
7. (8) IB Erlangen II	4	8:7	4:4

8. (5) DJK Langwasser	4	9:10	2:6
9. (9) IV Großostheim	4	9:11	2:6
10. (10) DJK Schweinfurt I	4	5:12	0:8
11. (12) TSV Ochenbruck	4	2:12	0:8
12. (11) TuS Frimmersbach	4	1:12	0:8

Die Landesklasse Nord/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.1985)

TV Zwiessel - TV Viechtach	1 : 3
IV Zwiessel - TSV Waldkirchen	0 : 3
TV Viechtach - TSV Waldkirchen	3 : 1

TSV Grafenau - TG Vilshofen	1 : 3
TSV Grafenau - TSV Deggendorf II	2 : 3
TG Vilshofen - TSV Deggendorf II	3 : 0

TV Dingolfing - SG Saldenburg	3 : 1
TV Dingolfing - TSV Griesbach	3 : 2
SG Saldenburg - TSV Griesbach	1 : 3

TV Eggenfelden - TuS Pfarrkirchen	3 : 1
TV Eggenfelden - DJK Eintr. Patriching	3 : 1
TuS Pfarrkirchen - DJK Eintr. Patriching	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TG Vilshofen - TSV Griesbach	3 : 2
TG Vilshofen - TV Viechtach	0 : 3
TSV Griesbach - TV Viechtach	0 : 3

TSV Grafenau - DJK Eintr. Patriching	1 : 3
TSV Grafenau - TV Zwiessel	2 : 3
DJK Eintr. Patriching - TV Zwiessel	3 : 0

TSV Waldkirchen - SG Saldenburg	3 : 0
TSV Waldkirchen - TuS Pfarrkirchen	3 : 0
SG Saldenburg - TuS Pfarrkirchen	1 : 3

TV Eggenfelden - TSV Deggendorf II	3 : 0
TV Eggenfelden - TV Dingolfing	3 : 0
TSV Deggendorf II - TV Dingolfing	3 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.1985)

1. (2) TV Eggenfelden	4	12:2	8:0
2. (3) TV Viechtach	4	12:2	8:0
3. (6) TSV Waldkirchen	4	10:3	6:2
4. (5) DJK Eintr. Patriching	4	10:4	6:2
5. (1) TG Vilshofen	4	9:6	6:2
6. (4) TV Dingolfing	4	7:9	4:4
7. (8) TSV Deggendorf II	4	6:9	4:4
8. (7) TSV Griesbach	4	7:10	2:6
9. (12) TuS Pfarrkirchen	4	4:10	2:6
10. (11) TV Zwiessel	4	4:11	2:6
11. (9) TSV Grafenau	4	6:12	0:8
12. (10) SG Saldenburg	4	3:12	0:8

Die Bezirksliga Ost/Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb. Dort führt z. Zt. der TSV Wacker Burghausen mit 8:0 Pkt. und 12:2 Sätzen.

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TSV Rottenburg/Laabber - DJK Leiblbing	3 : 1
TSV Rottenburg/Laabber - IV Landau/Isar II	3 : 2
DJK Leiblbing - IV Landau/Isar II	3 : 2

SV Mengkofen - ASV Steinach	0 : 3
SV Mengkofen - TSV Simbach/Inn II	2 : 3
ASV Steinach - TSV Simbach/Inn II	3 : 1

VG Geiselhöring - Post SV Landshut	3 : 0
VG Geiselhöring - IV Dingolfing II	3 : 0
Post SV Landshut - IV Dingolfing II	3 : 0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

IV Landau/Isar II - IV Dingolfing II	2 : 3
IV Landau/Isar II - SV Mengkofen	3 : 0
IV Dingolfing II - SV Mengkofen	3 : 0

TSV Simbach/Inn II - Post SV Landshut	2 : 3
TSV Simbach/Inn II - DJK Leiblbing	3 : 1
Post SV Landshut - DJK Leiblbing	0 : 3

TSV Rottenburg/Laabber - VG Geiselhöring	3 : 0
TSV Rottenburg/Laabber - ASV Steinach	1 : 3
VG Geiselhöring - ASV Steinach	3 : 2

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (2) ASV Steinach	4	11:5	6:2
2. (1) VG Geiselhöring	4	9:5	6:2
3. (3) TSV Rottenburg/Laabber	4	10:6	6:2
4. (5) DJK Leiblbing	4	8:8	4:4
5. (6) TSV Simbach/Inn II	4	9:9	4:4
6. (9) IV Dingolfing II	4	6:8	4:4
7. (4) Post SV Landshut	4	6:8	4:4
8. (7) IV Landau/Isar II	4	9:9	2:6
9. (8) SV Mengkofen	4	2:12	0:8

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TSV Deggendorf III - TV Osterhofen	0 : 3
TSV Deggendorf III - DJK Eintr. Patriching II	3 : 2
TV Osterhofen - DJK Eintr. Patriching II	3 : 1

TSV Waldkirchen II - TV Viechtach II	1 : 3
TSV Waldkirchen II - FC Fürstentzell	1 : 3
TV Viechtach II - FC Fürstentzell	0 : 3

TSV Schönberg I - TSV Schönberg II	3 : 0
TSV Schönberg I - SV Aicha vorm Wald	3 : 0
TSV Schönberg II - SV Aicha vorm Wald	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TV Osterhofen - TSV Waldkirchen II	3 : 0
------------------------------------	-------

TV Osterhofen - TSV Schönberg II	3 : 0
TSV Waldkirchen II - TSV Schönberg II	2 : 3
TSV Schönberg I - TSV Deggendorf III	3 : 0
TSV Schönberg I - TV Viechtach II	3 : 0
TSV Deggendorf III - TV Viechtach II	1 : 3

FC Fürstentzell - SV Aicha vorm Wald	1 : 3
FC Fürstentzell - DJK Eintr. Patriching II	3 : 2
SV Aicha vorm Wald - DJK Eintr. Patriching II	2 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TSV Schönberg I	4	12:0	8:0
2. (3) TV Osterhofen	4	12:1	8:0
3. (2) FC Fürstentzell	4	10:6	6:2
4. (4) SV Aicha vorm Wald	4	8:7	4:4
5. (5) TV Viechtach II	4	6:8	4:4
6. (7) DJK Eintr. Patriching II	4	8:11	2:6
7. (6) TSV Deggendorf III	4	4:11	2:6
8. (9) TSV Schönberg II	4	3:11	2:6
9. (8) TSV Waldkirchen II	4	4:12	0:8

Kreisliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.10.85)

TuS Pfarrkirchen II - TSV Massing	1 : 3
TuS Pfarrkirchen II - TV Landau/Isar III	0 : 3
TSV Massing - TV Landau/Isar III	0 : 3

TV Mallersdorf - TSV Vilsbiburg II	3 : 0
TV Mallersdorf - SpVgg 62 Straubing	1 : 3
TSV Vilsbiburg II - SpVgg 62 Straubing	0 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (0) TV Landau/Isar III	2	6:0	4:0
2. (0) SpVgg 62 Straubing	2	6:1	4:0
3. (0) TV Mallersdorf	2	4:3	2:2
4. (0) TSV Massing	2	3:4	2:2
5. (0) DJK Altkirchen	0	0:0	0:0
6. (0) TuS Pfarrkirchen II	2	1:6	0:4
7. (0) TSV Vilsbiburg II	2	0:6	0:4

Kreisliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TSV Griesbach II - SV Pocking	0 : 3
TSV Griesbach II - TG Vilshofen II	0 : 3
SV Pocking - TG Vilshofen II	2 : 3

TSV Obernzell - DJK Eintr. Patriching III	3 : 0
TSV Obernzell - SV Hutthurm	0 : 3
DJK Eintr. Patriching III - SV Hutthurm	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TSV Waldkirchen III - DJK Eintr. Patriching III	3 : 0
TSV Waldkirchen III - SV Pocking	2 : 3
DJK Eintr. Patriching III - SV Pocking	0 : 3

SV Hutthurm - DJK/FC Tiefenbach	2 : 3
SV Hutthurm - TSV Griesbach II	3 : 0
DJK/FC Tiefenbach - TSV Griesbach II	3 : 0

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) SV Hutthurm	4	11:3	6:2
2. (3) SV Pocking	4	11:5	6:2
3. (5) DJK/FC Tiefenbach	2	6:2	4:0
4. (2) TG Vilshofen II	2	6:2	4:0
5. (6) TSV Waldkirchen III	2	5:3	2:2
6. (4) TSV Obernzell	2	3:3	2:2
7. (8) DJK Eintr. Patriching II	4	0:12	0:8
8. (7) TSV Griesbach II	4	0:12	0:8

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (12.10.85)

TSV Plattling - TSV Schönberg III	3 : 1
TSV Plattling - FC Rinchnach	3 : 0
TSV Schönberg III - FC Rinchnach	3 : 0

TV Osterhofen II - DJK Eging am See	3 : 0
TV Osterhofen II - SV Lalling	0 : 3
DJK Eging am See - SV Lalling	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (26.10.85)

TSV Altenmarkt - DJK Eging am See	3 : 0
TSV Altenmarkt - TSV Plattling	2 : 3
DJK Eging am See - TSV Plattling	0 : 3

FC Rinchnach - VV Gotteszell	3 : 0
FC Rinchnach - TV Osterhofen II	1 : 3
VV Gotteszell - TV Osterhofen II	3 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (2) TSV Plattling	4	12:3	8:0
2. (1) SV Lalling	2	6:0	4:0
3. (4) TV Osterhofen II	4	7:7	4:4
4. (5) TSV Altenmarkt	2	5:3	2:2
5. (3) TSV Schönberg III	2	4:3	2:2
6. (6) VV Gotteszell	2	3:4	2:2
7. (7) FC Rinchnach	4	4:9	2:6
8. (8) DJK Eging am See	4	0:12	0:8

A-Jgd.-männlich Vorrunde Grp. A

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.85)

TV Dingolfing - TV Landau/Isar	3 : 1
TV Dingolfing - TV Eggenfelden	3 : 0
TV Landau/Isar - TV Eggenfelden	1 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (20.10.85)

TV Eggenfelden - TV Dingolfing	3 : 0
TV Eggenfelden - TV Landau/Isar	3 : 0
TV Dingolfing - TV Landau/Isar	3 : 1

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (2) IV Eggenfelden	4	9:4	6:2
2. (1) IV Dingolfing	4	9:5	6:2
3. (3) TV Landau/Isar	4	3:12	0:8

Die Endrunde (= 5. Spieltag) findet am 15.12.85 statt. Die beiden Erstplatzierten aus der Gruppe I und II haben sich dafür qualifiziert. Es wird auf 2 Gewinnssätze gespielt.

A-Jgd.-männlich Vorrunde Grp. BDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.85)

TG Vilshofen - VC Passau	0 : 3
TG Vilshofen - TSV Simbach/Inn	3 : 0
VC Passau - TSV Simbach/Inn	3 : 0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (20.10.85)

TSV Simbach/Inn - TG Vilshofen	3 : 2
TSV Simbach/Inn - VC Passau	1 : 3
TG Vilshofen - VC Passau	2 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) VC Passau	4	12:3	8:0
2. (2) TG Vilshofen	4	7:9	2:6
3. (3) TSV Simbach/Inn	4	4:11	2:6

B-Jugend männlichDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.85)

ASV-DJK Stubenberg - TG Landshut	0 : 3
ASV-DJK Stubenberg - VC Passau	0 : 3
TG Landshut - VC Passau	3 : 0

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (0) TG Landshut	2	6:0	4:0
2. (0) VC Passau	2	3:3	2:2
3. (0) TSV Schönberg	0	0:0	0:0
4. (0) ASV-DJK Stubenberg	2	0:6	0:4

A-Jgd.-männlich Vorrunde Grp. CDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.85)

TV Hauzenberg - SG Saldenburg	0 : 3
TV Hauzenberg - TSV Grafenau	1 : 3
SG Saldenburg - TSV Grafenau	0 : 3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (20.10.85)

TSV Grafenau - TV Hauzenberg	3 : 0
TSV Grafenau - SG Saldenburg	3 : 0
TV Hauzenberg - SG Saldenburg	2 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (1) TSV Grafenau	4	12:1	8:0
2. (2) SG Saldenburg	4	6:8	4:4
3. (3) TV Hauzenberg	4	3:12	0:8

C-Jugend männlichDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.85)

TSV Straubing - TV Dingolfing	3 : 0
TSV Straubing - TSV Deggendorf	3 : 0
TV Dingolfing - TSV Deggendorf	2 : 3

Die aktuelle Tabelle: (27.10.85)

1. (0) TSV Straubing	2	6:0	4:0
2. (0) TSV Deggendorf	2	3:5	2:2
3. (0) TV Landau/Isar	0	0:0	0:0
4. (0) TV Dingolfing	2	2:6	0:4

Der VC Passau hat seine Mannschaft zurückgezogen.
Bußgeld nach 7.113 e

Zwischenrunde:

3. Spieltag: 10.11.85

Grp. I: TG Vilshofen - IV Eggenfelden - TSV Grafenau

Grp. II: SG Saldenburg - VC Passau - TV Dingolfing

Trostrunde:

TV Landau/Isar - TSV Simbach/Inn - TV Hauzenberg

4. Spieltag: 24.11.85

Grp. I: IV Eggenfelden - TSV Grafenau - TG Vilshofen

Grp. II: VC Passau - TV Dingolfing - SG Saldenburg

Trostrunde:

TSV Simbach/Inn - TV Hauzenberg - TV Landau/Isar



IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber:	Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Grafik, Gestaltung:	Kurt Gebert
Fotos:	Kurt Gebert, Roland Senft
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

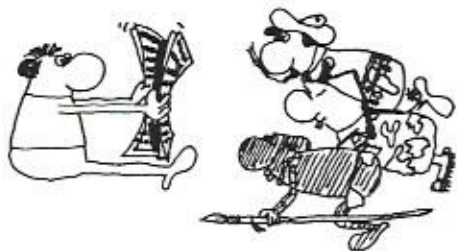
Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5	DM 60.-
	1/2 Seite DIN A5	DM 35.-
	1/4 Seite DIN A5	DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



Alle Welt liest

nvz

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

